

© Emina Kurtić, Bernes Aljukić, Đana Rekić-Tufekčić (Juli 2015)

# Sprachbeschreibung

## Bosnisch

### 1. Einleitung

Die südslawische Sprache Bosnisch ist neben dem Kroatischen und Serbischen eine der drei Amtssprachen des Landes Bosnien und Herzegowina. Bosnisch wird auch als eine der Amtssprachen Montenegros anerkannt, neben Montenegrinisch, Serbisch, Albanisch und Kroatisch. Bosnisch ist die Sprache der Bosniaken und all derer, die diese Sprache als ihre eigene empfinden. Die Folgen des Krieges in den 90er Jahren und die daraus resultierende komplexe politische Situation im Land, sowie der Mangel an neueren Volkszählungen (die letzte wurde im Jahre 1991 durchgeführt) erschweren eine genauere statistische Erhebung über die Sprecherzahl des Bosnischen. Dennoch kann man mit einer gewissen Sicherheit sagen, dass die bosnische Sprache von ca. 3 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen wird, davon: 2 Millionen in Bosnien und Herzegowina, 200.000 in Serbien, 17.000 in Montenegro, 20.000 in Kroatien, 50.000 in Slowenien, 17.000 in Mazedonien, 25.000 in Kosovo und ca. 500.000 in der restlichen Welt (größtenteils in Westeuropa und Nordamerika).

In diesem Artikel beschreiben wir die bosnische Standardsprache, wie sie von offiziellen Stellen in Bosnien und Herzegowina verwendet wird. Wie in den meisten Sprachen der Welt gibt es umgangssprachliche Abweichungen von diesem Standard, sowie dialektale Unterschiede, sowohl innerhalb des Landes als auch zu den verwandten serbischen, kroatischen und montenegrinischen Varianten. Diese Unterschiede können in dieser Kurzbeschreibung nicht berücksichtigt werden.

Der Ausgangspunkt der Betrachtung der bosnischen Sprache ist der Satz:

**„Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.“**  
(Alfred Polgar)

In den nachfolgenden Abschnitten werden wir diesen Satz oder seine Teile, sowie andere Beispiele benutzen, um Eigenschaften und Phänomene der bosnischen Sprache zu verdeutlichen. Tabelle 1 zeigt den Beispielsatz zusammen mit der sinngemäßen Übersetzung ins Bosnische. In der Zeile “Rückdeutsch” wird der Satz Wort für Wort ins Deutsche rückübersetzt. In Tabelle 2 wird die bosnische Übersetzung mithilfe grammatischer Kategorien dargestellt.

Deutsch:	Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.
Bosnisch:	Ja vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek.
Rück-Deutsch:	Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber (sie) <sup>1</sup> geht mir nicht immer.



Tabelle 1: Das Zitat von Alfred Polgar, das als laufendes Beispiel in dieser Sprachbeschreibung verwendet wird.

Ja	vlad	-am	njemačk	-im
Personalpronomen, Nominativ	Verbstamm	1. Person Singular Präsens	Adjektivstamm	3. Person Maskulinum Singular Instrumental
jezik	-om	ali	mi	
Nomen- stamm	3. Person Maskulinum Singular Instrumental	Konjunktion	Personalpronomen Dativ	
ne	id	-e	uvijek	
Negation	Verbstamm	3. Person Singular Präsens	Adverb	

Tabelle 2: Darstellung der bosnischen Übersetzung des Beispielsatzes mithilfe grammatischer Kategorien (Glossen).

## 2. Laute und Buchstaben im Bosnischen

Bosnisch kann sowohl mit der lateinischen als auch mit der kyrillischen Schrift geschrieben werden. Beide Schriften sind Amtsschriften in Bosnien und Herzegowina und sind gleichberechtigt im Schulsystem vertreten<sup>2</sup>. Das bosnische Alphabet hat 30 Buchstaben und genauso viele Laute. Jeder Laut im Bosnischen wird durch genau einen Buchstaben<sup>3</sup> verschriftlicht. Somit ist die bosnische Orthographie im Gegensatz zu der deutschen lauttreu. Tabelle 3 zeigt das bosnische Alphabet. Für jeden Buchstaben werden, soweit vorhanden, das deutsche Äquivalent und das entsprechende Phonem angegeben. Das bosnische Phoneminventar besteht aus 5 Vokalen und 25 Konsonanten.

<sup>1</sup> Im Bosnischen kann das Subjekt ausgelassen werden, wie hier der Fall ist.

<sup>2</sup> Aus Einfachheitsgründen verwenden wir im Folgenden nur die lateinische Schrift.

<sup>3</sup> In wenigen Fällen sind es eindeutige Kombinationen aus zwei Buchstaben (z. B. Dž (/dʒ /)), wie Tabelle 3 zeigt.



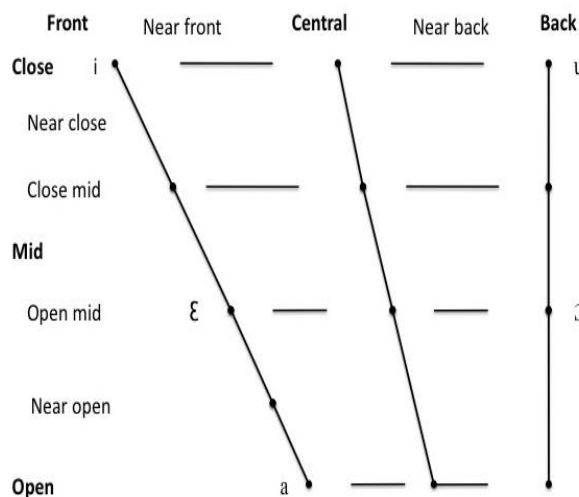
Buchstabe im Bosnischen	Buchstabe im Deutschen	Phonem	Beispiel
A, a	A, a	/a/	Amir ♂ Azra ♀
B, b	B, b	/b/	Belma ♀
C, c	z ( <u>Z</u> iege)	/ts/	Cvijan ♂
Č, č	tsch ( <u>tsch</u> üss)	/tʃ/	Čedomir ♂
Ć, ć	-	/tɕ/	Ćamil ♂
D, d	D, d	/d/	Damir ♂
Dž, dž	dsch ( <u>Dsch</u> ungel)	/dʒ/	Dženan ♂ Dženana ♀
Đ, đ	-	/dʒ/	Đana ♀
E, e	E, e	/e/	Ekrem ♂ Emina ♀
F, f	F, f / V, v ( <u>v</u> iel)	/f/	Faruk ♂ Fatima ♀
G, g	G, g	/g/	Galib ♂
H, h	H, h	/h/	Haris ♂ Hana ♀
I, i	I, i	/i/	Ishak ♂
J, j	J, j	/j/	Jasmin ♂ Jasna ♀
K, k	K, k	/k/	Kenan ♂
L, l	L, l	/l/	Latif ♂ Lejla ♀
Lj, lj	-	/ʎ/	Ljubica ♀
M, m	M, m	/m/	Meho ♂
N, n	N, n	/n/	Nedim ♂
Nj, nj	-	/ɲ/	
O, o	O, o	/o/	Osman ♂
P, p	P, p	/p/	Paša ♀
R, r	R, r	/r/	Rusmir ♂
S, s	ß, ss	/s/	Safet ♀
Š, š	sch wie in <u>Sch</u> ule	/ʃ/	Šejla ♀
T, t	T, t	/t/	Tarik ♂
U, u	U, u	/u/	Una ♀
V, v	W, w / V, v ( <u>V</u> ase)	/v/	Vahid ♂
Z, z	S, s ( <u>S</u> onne)	/z/	Zerina ♀
Ž, ž	J, j ( <u>J</u> ournalist)	/ʒ/	Žana ♀

Tabelle 3: Das bosnische Alphabet. Für die schriftliche Darstellung der Phoneme wird das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) benutzt. Die Beispielwörter sind männliche und weibliche Vornamen oder Familiennamen.

## Vokale

Die fünf Vokale der bosnischen Sprache sind /i/, /ɛ/, /a/, /ɔ/ und /u/. Diese können lang oder kurz sein. Das Vokalinventar des Bosnischen enthält keine Diphthonge. Abbildung 1 zeigt die bosnischen Vokale im Vokaltrapez des Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA). Im Vokaltrapez werden die Vokale nach der Zungenposition (vertikal: hoch [geschlossen]-mittel-tief [offen]; horizontal: vorne-mittel-hinten) und Lippenrundung (gerundet-ungerundet) dargestellt.

### Bosnisch



### Deutsch

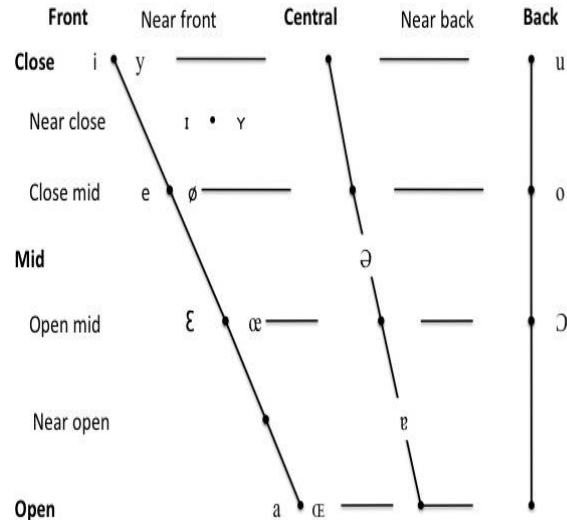


Abbildung 1: Die Vokale des Bosnischen und Deutschen. Der Punkt (●) wird zur Unterscheidung zwischen gerundeten oder ungerundeten Vokalen verwendet. Die Vokale auf der rechten Seite des Punktes sind gerundet, die auf der linken Seite ungerundet.

Zum Vergleich geben wir auch das Vokaltrapez des Deutschen an. Es ist auffällig, dass das deutsche Vokalsystem viel komplexer ist als das bosnische. Eine Vielzahl der deutschen Vokale existiert im Bosnischen nicht.

## Konsonanten

Das bosnische Konsonanteninventar besteht aus 25 Phonemen. Tabelle 4 zeigt die bosnischen und die deutschen Konsonanten in der modifizierten IPA Konsonantentabelle<sup>4</sup>. Die Zeilen der Tabelle kategorisieren die Konsonanten nach der Artikulationsart, die Spalten nach dem Artikulationsort. In den Zeilen, in denen zwei Lautsymbole stehen, ist der linke Laut stimmlos und der rechtestimmhaft.

Die bosnischen Konsonanten, die im Deutschen nicht vorhanden sind, sind in Blau realisiert, die deutschen Konsonanten, die nicht im Bosnischen vorkommen in Rot. Gemeinsame Konsonanten sind schwarz dargestellt. Acht dieser Konsonanten (/j/, /v/, /r/, /l/, /ʎ/, /m/, /n/, /ɲ/) sind die so genannten Sonoranten. Die Sonoranten sind stimmhafte Konsonanten, deren Artikulation, wie die der Vokale, fast auf keinerlei Hindernis stößt. Da sie durch ihre Artikulationseigenschaften den Vokalen ähneln, können sie in einigen Fällen die silbenbildende

<sup>4</sup> Die Tabelle wurde insoweit modifiziert, dass alle Spalten und Zeilen, in denen weder bosnische, noch deutsche Laute vorkommen, aus Platzgründen gelöscht wurden. An ihrer Stelle stehen graue Felder in der Tabelle.

Funktion übernehmen. So können die Sonoranten /r/ (r), /l/ (l), /n/ (n), /ʎ/ (lj) eigenständige Silbenkerne sein.

	Bi-labial	Labio-dental	Alveo-lar	Post-alveolar	Pala-tal	Ve-lar	Uvu-lar	Glottal
Nasal	m		n		ɲ	ŋ		
Plosiv	p   b		t   d			k   g		ʔ
Frikativ		f   v	s   z	ʃ   ʒ	ç	x	ɣ	h
Appro-ximant		ʋ			j			
Vibrant			r				ʀ	
Lateral Appro-ximant			l		ʎ			

Affrikate	
Laut	Beschreibung
pf	Stimmloser labio-dentaler Affrikat
ts	Stimmloser alveolarer Affrikat
tʃ	Stimmloser palato-alveolarer Affrikat
tʃ	Stimmloser alveolo-palataler Affrikat
dʒ	Stimmhafter post-alveolarer Affrikat
dʒ	Stimmhafter alveolo-palataler Affrikat

4: Das bosnische und das deutsche Konsonantensystem. Die grauen Bereiche bezeichnen die Laute deren Aussprache für unmöglich gehalten wird.

Obwohl Deutsch und Bosnisch viele Konsonanten teilen, sollte man die folgenden Unterschiede beachten:

Der Konsonant /r/: Der Buchstabe *r* wird im Bosnischen für einen alveolaren Trill (Roll-laut) benutzt, während er im Deutschen meistens den uvularen Frikativ /ʀ/ repräsentiert. Das bosnische *r* ist also nicht (immer) derselbe Laut wie das Deutsche *r*. Der bosnische alveolare Trill ist auch als „rollendes *r*“ bekannt und kommt in einigen (süd-)deutschen Dialekten vor. In der deutschen Orthographie wird der Buchstabe *r* auch benutzt, um den Vokal /ɐ/ zu verschriftlichen. Dieses vokalisierte *r* kommt in Wörtern wie *Uhr* [u:ɐ], *wir* [vi:ɐ], *Bär* [bɛ:ɐ], usw. vor. Das vokalisierte *r* ist im Bosnischen nicht bekannt.

Der Konsonant /x/: Bosnisch hat nur einen Konsonant, der in der Schrift durch den Buchstaben *h* repräsentiert wird. Dies ist der velare Frikativ, oder der Ach-Laut, wie in Deutschen Wörtern *Bach*, *doch*, *auch*, usw. Dieser Laut wird von bosnischen Muttersprachlern, die Deutsch als Fremdsprache sprechen, häufig auch für den so genannten Ich-Laut /ç/ verwendet.

Der Konsonant /ʃ/: Der bosnische Konsonant /ʃ/ (š) wird mit stärkerer Lippenvorstülpung gebildet als das deutsche. Daher kann sich für Muttersprachler des Deutschen die Aussprache

von Wörtern, die diesen Laut enthalten, durch Muttersprachler des Bosnischen fremd anhören.

Die Konsonanten /dz/ und /tɛ/: Die bosnischen alveo-palatale Affrikate /dz/ (đ) und /tɛ/ (ć) existieren im Deutschen nicht und sind auch dem Deutschen weitgehend unbekannt und nur durch Lehn- oder Fremdwörter vertreten. Diese Laute kommen in nur wenigen europäischen Sprachen vor (Bosnisch, Russisch, Polnisch, Katalanisch). /tɛ/ liegt, vereinfacht gesagt, in seiner Aussprache etwa in der Mitte zwischen /ts/ (bosnisch: c, deutsch: z oder tz) und /tʃ/ (bosnisch: č, deutsch: tsch). Von /tʃ/ ausgehend verschiebt man den Laut durch Verlagern des Zungenrückens immer weiter nach vorne, bis die Zungenspitze die untere Zahnreihe berührt. Hat man den Laut /tɛ/ annähernd getroffen, erhält man durch Hinzufügen des Stimmtons den Laut /dz/.

Die Konsonanten /ɲ/ (nj) und /ʎ/ (lj): Diese Konsonanten sind der deutschen Sprache aus Fremdwörtern bekannt, da ihr Lautwert dem italienischen gn (*lasagne, campagna*) und gl (*figlio*) entspricht. Man erhält sie durch ein enges Verschmelzen von *n+j* bzw. *l+j*, wobei der *j*-Laut ganz in *n* oder *l* aufgehen muss.

### Die Silbe

Die Silbe im Bosnischen besteht aus einem Vokal (V) oder Sonoranten (S) als Silbenkern und einzelnen Konsonanten (K) oder Konsonantenhäufungen im Silbenansatz und Silbenkoda. Die möglichen Silbenstrukturen, die sich daraus ergeben, werden in Tabelle 5 gezeigt. Aus der Tabelle sieht man, dass das Bosnische sowohl offene (mit einem Vokal endende), als auch geschlossene (mit einem Konsonant endende) Silben kennt. Weiterhin findet man die Konsonantenhäufungen sowohl im Silbenansatz, als auch in der Silbenkoda, allerdings nicht wie im Deutschen an beiden dieser Stellen gleichzeitig (z. B. in *Strumpf*). In mehrsilbigen Wörtern, die in der Mitte Konsonantenhäufungen enthalten, werden die Silben entweder so geteilt, dass die Konsonanten zu zwei verschiedenen Silben gehören (z. B. in *dim-njak* (*Schornstein*), *div-ljak* (*der Wilde*)) und somit keine Konsonantenhäufungen innerhalb der Silben vorkommen, oder so, dass die Konsonantenhäufungen im Silbenansatz der nachfolgenden Silbe platziert sind (z. B. in *pu-ška* (*Gewehr*), *ma-čka* (*Katze*), usw.).

Silbenansatz			Silbenkern	Silbenkoda	Beispiel
			V		<i>o</i> ( <i>über</i> ), <i>i</i> ( <i>und</i> )
		K	V		<i>ti</i> ( <i>du</i> ), <i>vi</i> ( <i>ihr, Sie</i> ), <i>vo</i> ( <i>Oxe</i> )
	K	K	V		<i>sto</i> ( <i>Tisch</i> )
			V	K	<i>on</i> ( <i>er</i> )
		K	V / S	K	<i>sat</i> ( <i>Uhr</i> ), <i>krv</i> ( <i>Blut</i> ),
		K	V / S	K	<i>park</i> ( <i>Park</i> ), <i>prst</i> ( <i>Finger</i> )
	K	K	V/S	K	<i>brat</i> ( <i>Bruder</i> ), <i>zvrk</i> ( <i>Kreisel</i> )
K	K	K	V	K	<i>strah</i>

Tabelle 5: Die Silbenstruktur im Bosnischen.

Es wurde schon erwähnt, dass manche Sonoranten auch einen Silbenerkern bilden können. Im Bosnischen ist es der Sonorant /r/, der diese Funktion übernimmt (z. B. in Wörtern *vrsta* (Art), *vrt* (Garten), usw.). Im Deutschen findet man auch silbenbildende Konsonanten, z. B. das /n/ in *Matten* [matn]. Im Bosnischen können die Sonoranten /l/ (l), /ʎ/, und /n/ auch silbenbildend sein. Dies kommt aber nur in Lehn- und Fremdwörtern und Namen vor, z. B: *ka-bl* (Kabel), *bi-ci-kl* (Fahrrad), *Kre-mlj* (Kreml), *Nju-tn* ((Isac) Newton).

### Der melodische Wortakzent im Bosnischen

Das Bosnische hat einen so genannten melodischen Wortakzent. Das heißt, dass phonemisch gleiche Wörter unterschiedliche Bedeutungen oder grammatische Kategorien haben können, wenn sie anders betont werden. Der Satz: *Gore gore gore gore*. (Da oben brennen die schlechteren Landschaften.) in Tabelle 6 ist ein Beispiel hierfür. Der Satz besteht aus vier unterschiedlichen Wörtern, die im Lautwert gleich sind, durch unterschiedliche Akzentuierung jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben.

Gore	gore	gore	gore
Oben	brennen.3.PL	schlecht.KOMP.3.PL	Landschaft.PL
(Da) oben brennen die schlechteren Landschaften.			

Tabelle 6: Bedeutungsveränderung durch Wortakzent. Die Bedeutungen der Glossen in der zweiten Zeile: 3: 3. Person, PL: Plural, KOMP: Komparativ (Mehrstufe bei der Adjektivsteigerung).

Dieses Phänomen existiert im Deutschen nicht, es ist aber ähnlich zu der bedeutungstragenden Tonhöhenveränderung, die in anderen Tonsprachen wie Chinesisch vorkommen. Im Chinesischen wird jedoch lediglich die Tonhöhe manipuliert, um Unterschiede in der Wortbedeutung zu erzielen. Im Bosnischen wird dagegen neben der Tonhöhe auch die Dauer der akzenttragenden Silbe verändert. Nach der Tonhöhenveränderung werden die Akzente als steigend oder fallend charakterisiert, nach der Dauer als kurz oder lang. Aus der Kombination dieser beiden Eigenschaften ergibt sich das Vier-Akzent-System des Bosnischen, das in Tabelle 7 gezeigt wird.

		Dauer	
		Kurz	Lang
Tonhöhenveränderung	Fallend	Bezeichnung: $\ddot{}$	Bezeichnung: $\hat{}$
		<b>Beispiele:</b> k <u>o</u> nj (Pferd), r <u>a</u> t (Krieg), o <u>s</u> am (acht), <u>ž</u> alostan (traurig), l <u>a</u> hko (leicht)	<b>Beispiele:</b> k <u>o</u> st (Knochen), br <u>o</u> d (Schiff), z <u>i</u> d (Mauer, Wand), d <u>a</u> n (Tag), m <u>a</u> jka (Mutter)
	Steigend	Bezeichnung: $\`$	Bezeichnung: $\acute{}$
		<b>Beispiele:</b> s <u>i</u> tan (klein), l <u>o</u> viti (jagen), t <u>r</u> čati (rennen), djev <u>o</u> jičica (Mädchen)	<b>Beispiele:</b> t <u>a</u> ma (Dunkelheit), br <u>a</u> da (Kinn, Bart), tet <u>i</u> va (Sehne), kru <u>ž</u> iti (kreisen), pegl <u>a</u> ti (bügeln)

Tabelle 7: Das Wortakzentsystem des Bosnischen.

Wie bereits oben gezeigt kann die Verwendung unterschiedlicher Wortakzente die Bedeutung eines Wortes verändern. Einige weitere Beispiele hierfür sind in Tabelle 8 gegeben.

grād (Hagel)	grâd (Stadt)
lÿk (Zwiebel)	lÿk (Bogen)
kÿpiti (sammeln)	kÿpiti (kaufen)
slàgati (lügen)	slàgati (stapeln)
mlàdež (Muttermal)	mlàdež (Jugend) usw.

**Tabelle 8: Bedeutungsveränderung durch Setzung unterschiedlicher Wortakzente an die gleichen Silben in phonemisch äquivalenten Wörtern.**

Weiterhin kann es zur Bedeutungsänderung kommen, wenn derselbe Wortakzent an unterschiedlichen Silben gesetzt wird. Tabelle 9 zeigt einige Beispiele.

Àlija (männlicher Vorname)	Alíja (weiblicher Vorname)
Fàhrija (männlicher Vorname)	Fahríja (weiblicher Vorname)
srèdina (Krume)	sredina (Gegend) i sl.

**Tabelle 9: Bedeutungsveränderung durch Setzung gleicher Wortakzente an unterschiedliche Silben in phonemisch gleichen Wörtern.**

Neben der Bedeutungsveränderung dient der Wortakzent auch der Veränderung der grammatischen Kategorie, z. B. bei der Deklination der femininen Nomina, wie žena (Frau, Nominativ, Singular) – žena (Frau, Genitiv, Plural [der Frauen]) (vgl. Abschnitt 3).

Die Setzung der Wortakzente im Bosnischen folgt den folgenden Regeln:

1. Einsilbige Wörter können nur fallenden Akzent besitzen. Dieser ist entweder lang oder kurz: *glâd* (Hunger), *mlâd* (jung), *jâ* (ich), *tvôj* (dein), *pàs* (Hund), usw.
2. Mehrsilbige Wörter können jeden der vier Akzente auf der ersten Silbe haben: *drâma* (Drama), *càrevina* (Kaiserreich), *vòda* (Wasser), *séka* (Schwesterchen), *víkati* (Schreien), *òbraz* (Wange, Gesicht)
3. Mehrsilbige Wörter können in den Silben in der Mitte nur steigende Akzente aufweisen: *planína* (Berg), *oslobòditi* (befreien), *dvogòdišnjica* (zweijähriges Jubiläum), usw.
4. Die letzte Silbe ist akzentlos (oder es findet sich auf ihr die unbetonte Länge).

Es gibt wenige zusammengesetzte Wörter, die zwei Akzente aufweisen können, z. B.: *râdiostànica* (Radiostation), *kòntre-revolúcija* (Gegenrevolution).

Neben den vier Wortakzente gibt es im Bosnischen auch eine so genannte unbetonte Akzentlänge. Die unbetonte Länge (gekennzeichnet durch:  $\bar{\quad}$ ) steht ausnahmslos nach den betonten Silben, wie z. B. am Ende des Wortes im Genitiv Singular femininer Nomen (vgl. Abschnitt 3): *žena* – *žènē* (Frau – der Frau). Wie die Wortakzente, kann auch die Akzentlänge alleine die bedeutungsverändernde Funktion haben. Beispielsweise im Wort *gore* aus dem obigen Beispielsatz unterscheidet die Länge zwischen *gore* mit der Bedeutung *oben* und *gore* mit der Bedeutung (*sie*) *brennen*.



Es ist nicht üblich die Akzente oder die Wortlänge in der Orthographie zu kennzeichnen. Die Bezeichnungen für die Akzente kommen daher meistens nur in der linguistischen Literatur vor. Eine Ausnahme hierzu bilden die Wörter aus obigen Beispielen, deren Bedeutung erst durch richtige Akzentuierung eindeutig erschließbar ist. In diesen Fällen, werden gelegentlich Akzente geschrieben, um die Wörter zu unterscheiden.

**Fragen:**

- 1) Versuchen Sie unseren Beispielsatz: *Ja vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek,* mithilfe der IPA zu verlautlichen.
- 2) Bosnische Muttersprachler, die Deutsch als Fremdsprache sprechen, sagen oft: *iberhaupt* statt *überhaupt*, *kennten* statt *könnten*, *Gemisefahne*, statt *Gemüsepfanne*. Warum?
- 3) Unter bosnischen Muttersprachlern werden diejenigen, die den durch den Buchstaben r gekennzeichneten Laut als deutsches /ʀ/ aussprechen oft gehänselt und aufgefordert den folgenden Satz zu sagen: *Riba ribi grize rep.* (Ein Fisch beißt dem anderen Fisch in den Schwanz.). Warum ist dies der Fall? Versuchen Sie es den Satz auf Bosnisch „richtig“ auszusprechen.

### 3. Wortbildung (Morphologie) des Bosnischen

Wie Deutsch ist Bosnisch eine flektierende Sprache. Das heißt, dass die Wörter ihre Form ändern, um eine bestimmte grammatische Funktion im Satz zu erfüllen.

Im Bosnischen unterscheidet man die folgenden zehn Wortarten:

- Flektierbare Wortarten: Nomina, Pronomina, Adjektive und Verben
- Unflektierbare Wortarten: Präpositionen, Konjunktionen, Partikeln und Interjektionen
- Teilweise flektierbare Wortarten<sup>5</sup>: Numeralia (Zahlwörter), Adverbien.

Im Beispielsatz: *Ja vladam njemačkim jezikom ali mi ne ide uvijek.* (*Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer*), finden wir die folgenden Wortarten:

- Flektierbare: *Ja* (Personalpronomen, *ich*), *vladam* (Verb, *beherrsche*), *njemački* (Adjektiv, *deutsche*), *jezik* (Nomen, *Sprache*), *mi* ([Personal-]pronomen, *mir*), *ide* (Verb, *geht*)
- Unflektierbare: *ali* (Konjunktion, *aber*), *ne* (Negationspartikel, *nicht*), *uvijek* (Adverb, *immer*)

Im Bosnischen können die Wörter durch Deklination, Komparation (Steigerung) und Konjugation verändert werden. Im Folgenden beschreiben wir die Deklination und Konjugation.

#### Deklination

Durch die Deklination werden Nomen, Pronomen, Adjektive und veränderbare Numeralia (Zahlwörter) verändert. Diese Wortarten haben einen bestimmten Genus, sie lassen sich in bestimmte Kasus setzen (siehe unten) und die meisten können im Singular (Einzahl) oder Plural (Mehrzahl) stehen.

#### Kasus

Das Bosnische kennt sieben Kasus, darunter auch die des Deutschen: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ. Tabelle 10 zeigt das Kasussystem des Bosnischen.

Kasus	Bestimmende Fragen
Nominativ	Wer? / Was (ko? / šta?)
Genitiv	Wessen? (koga? / čega?)
Dativ	Wem? / Was? (kome? / čemu?)
Akkusativ	Wen? / Was? (koga? / šta?)
Vokativ	Anrede- oder Rufform, es gibt keine Fragen
Instrumental	Mit wem? / Womit? (s kim? / čim?)
Lokativ	Über wem? / Über was? (o kome? / o čemu?)

Tabelle 10: Das Kasussystem im Bosnischen.

<sup>5</sup> Die meisten der Wörter aus diesen Kategorien sind unveränderbar, aber einige können verändert werden.

## Genus

Wie im Deutschen gibt es drei Genusformen: Maskulinum (m), Femininum (f) und Neutrum (n). Allerdings sind diese nicht immer mit dem Deutschen deckungsgleich, d. h. ein Wort, das im Bosnischen maskulin ist, kann im Deutschen feminin sein usw. Einige Beispiele dieser Unterschiede sind in Tabelle 11 gegeben.

Bosnisch	Deutsch
jezik (m.)	die Sprache (f.)
cipela (f.)	der Schuh (m.)
djevojčica (f.)	das Mädchen (n.)
grad (m.)	die Stadt (f.)
čelo (n.)	die Stirn (f.)
sunce (n.)	die Sonne (f.)
stolica (f.)	der Stuhl (m.)

Tabelle 11: Einige Beispiele für Unterschiede im Genus der bosnischen und deutschen Nomina.

Im Deutschen wird Genus durch Artikel und im Bosnischen durch Endungen markiert. Die häufigsten Endungen im Nominativ Singular sind: Nullendung ( $\emptyset$ ), *-a* und *-e/-o*.

- Maskulinomina haben am häufigsten keine Endung, d.h. sie haben eine Nullendung, die an den Stamm hinzugefügt wird: *čovjek- $\emptyset$*  (der Mensch), *dječak- $\emptyset$*  (der Junge), *golub- $\emptyset$*  (die Taube).
- Femininomina haben meistens die Endung *-a*: *žen-a* (die Frau), *sestr-a* (die Schwester).
- Neutrumnomina haben die Endung *-e/-o*: *dijet-e* (das Kind), *sel-o* (das Dorf).

Nomina aller drei Genera können im Nominativ Singular die Nullendung haben: *cvijet* (m., die Blume), *kost* (f., der Knochen), *tele* (n., das Kalb).

## Numerus

Wie das Deutsche, unterscheidet auch das Bosnische zwischen Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural). Meistens wird der Plural durch Endungen gebildet, ohne Veränderung des Wortstammes. Bei einigen Nomina kommt es bei der Pluralbildung zur Veränderung des Stammes, z. B.: *čovjek* (der Mensch) – *ljudi* (die Menschen).

Wie im Deutschen werden einige Nomina nur im Singular oder Plural gebraucht. Nur im Singular können Eigennamen vorkommen, wie z. B. *Sarajevo* (Sarajewo), *Nail* (männlicher Vorname), *Bosna* (Bosnien), *Hercegovina* (Herzegowina) wie auch unzählbare Nomina *lišće* (Laub), *gospoda* (Herrschaften). Nur im Plural können die Namen einiger geographischer Einheiten vorkommen (*Hadžići*, *Zavidovići*), wie auch Nomina, die aus mehreren (meistens aus zwei) Gegenständen zusammengesetzt sind: *makaze* (Schere), *novine* (Zeitung), *pantalone*

(Hose), naočare (Brille) ospice (Masern), u. ä. Dabei sollte man beachten, dass die meisten dieser Nomina im Deutschen eine Singular- und eine Pluralform haben.

Im Folgenden zeigen wir, wie die Wortarten nach diesen drei grammatischen Kategorien verändert werden. Als Beispiele verwenden wir die folgenden Nominalphrasen:

<b>Feminin</b>				
Bosnisch:	Jedna	naša	vrijedna	učenica
Rückdeutsch:	Eine	unsere	fleißige	Schülerin
Wortarten:	Zahlwort	(Possessiv-) Pronomen	Adjektiv	Nomen
<b>Maskulin</b>				
Bosnisch:	Jedan	naš	vrijedni	učenik
Rückdeutsch:	Ein	unserer	fleißige	Schüler
Wortarten:	Zahlwort	(Possessiv-) Pronomen	Adjektiv	Nomen
<b>Neutrum</b>				
Bosnisch:	Jedno	naše	vrijedno	dijete
Rückdeutsch:	Ein	unser	fleißiges	Kind
Wortarten:	Zahlwort	(Possessiv-) Pronomen	Adjektiv	Nomen

Tabelle 12: Die Veränderung der Wortarten nach den drei grammatischen Kategorien.

Diese Beispiele sind so gewählt, dass sie die Deklination aller deklinierbarer Wortarten (Zahlwörter, Nomina, Pronomina und Adjektive) illustrieren.

<b>Feminin</b>		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Nominativ	<b>Jedn-a naš-a vrijedn-a</b> <i>Eine unsere fleißige</i> <b>učenic-a uči svaki dan.</b> <i>Schülerin lernt jeden Tag.</i>	<b>Jedn-e naš-e vrijedn-e</b> <i>Eine unsere fleißigen</i> <b>učenic-e uče svaki dan.</b> <i>Schülerinnen lernen jeden Tag.</i>
Genitiv	<b>Ovo je knjiga jedn-e</b> <i>Das ist das Buch einer</i> <b>naš-e vrijedn-e učenic-e.</b> <i>unseren fleißigen Schülerin.</i>	<b>Ovo je knjiga jedn-ih naš-ih</b> <i>Das ist das Buch einer unserer</i> <b>vrijedn-ih učenic-a</b> <i>fleißigen Schülerinnen.</i>
Dativ	<b>Dao sam ocjenu jedn-oj</b> <i>Ich gab die Note einer</i> <b>naš-oj vrijedn-oj učenic-i.</b> <i>unseren fleißigen Schülerin.</i>	<b>Dao sam ocjenu jedn-im naš-im</b> <i>Ich gab die Note einen unseren</i> <b>vrijedn-im učenic-ama.</b> <i>fleißigen Schülerinnen.</i>

Feminin		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Akkusativ	<b>Posmatram jedn-u naš-u</b> <i>Ich beobachte eine unsere</i> <b>vrijedn-u učenic-u.</b> <i>fleißige Schülerin.</i>	<b>Posmatram jedn-e naš-e</b> <i>Ich beobachte eine unseren</i> <b>vrijedn-e učenic-e</b> <i>fleißigen Schülerinnen</i>
Vokativ	<b>Jedn-a naš-a vrijedn-a</b> <i>Eine unsere fleißige</i> <b>učenic-e!</b> <i>Schülerin!</i>	<b>Jedn-e naš-e vrijedn-e</b> <i>Eine unsere fleißigen</i> <b>učenic-e!</b> <i>Schülerinnen!</i>
Instrumental	<b>Radio sam s jedn-om</b> <i>Ich arbeitete mit einer</i> <b>naš-om</b> <i>unseren</i> <b>vrijedn-om učenic-om.</b>	<b>Radio sam s jedn-im</b> <i>Ich arbeitete mit einen</i> <b>naš-im</b> <i>unseren</i> <b>vrijedn-im učenic-ama.</b>
Lokativ	<b>Razgovaramo o jedn-oj</b> <i>Wir reden über eine</i> <b>naš-oj</b> <i>unsere</i> <b>vrijedn-oj učenic-i.</b> <i>fleißige Schülerin.</i>	<b>Razgovaramo o jedn-im</b> <i>Wir reden über eine</i> <b>naš-im</b> <i>unsere</i> <b>vrijedn-im učenic-ama.</b> <i>fleißigen Schülerinnen.</i>

Tabelle 13: Deklination im Feminin Singular und Plural.

Maskulin		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Nominativ	<b>Jedan-Ø naš-Ø vrijedn-i</b> <i>Ein unser fleißiger</i> <b>učenik-Ø uči svaki dan.</b> <i>Schüler lernt jeden Tag.</i>	<b>Jedn-i naš-i vrijedn-i</b> <i>Eine unsere fleißigen</i> <b>učenic-i uče svaki dan.</b> <i>Schüler lernen jeden Tag.</i>

Maskulin		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Genitiv	Ovo je knjiga jedn-og <i>Das ist das Buch eines naš-eg vrijedn-og učenik-a. unseren fleißigen Schülers.</i>	Ovo je knjiga jedn-ih naš-ih <i>Das ist das Buch einer unserer vrijedn-ih učenik-a. fleißigen Schüler.</i>
Dativ	Dao sam ocjenu jedn-om <i>Ich gab die Note einem naš-em vrijedn-om učenik-u. unserem fleißigen Schüler.</i>	Dao sam ocjenu jedn-im naš-im <i>Ich gab die Note einen unseren vrijedn-im učenic-ima. fleißigen Schülern.</i>
Akkusativ	Posmatram jedn-og naš-eg <i>Ich beobachte einen unseren vrijedn-og učenik-a. fleißigen Schüler.</i>	Posmatram jedn-e naš-e <i>Ich beobachte eine unseren vrijedn-e učenik-e. fleißigen Schüler.</i>
Vokativ	Jedan-Ø naš-Ø vrijedn-i <i>Ein unserer fleißiger učenič-e! Schüler!</i>	Jedn-i naš-i vrijedn-i <i>Eine unsere fleißigen učenic-i! Schüler!</i>
Instrumental	Radio sam s jedn-im <i>Ich arbeitete mit einem naš-im unseren vrijedn-im učenik-om.</i>	Radio sam s jedn-im <i>Ich arbeitete mit einen naš-im unseren vrijedn-im učenic-ima.</i>
Lokativ	Razgovaramo o jedn-om <i>Wir reden über einen naš-em unseren vrijedn-om učenik-u. fleißigen Schüler.</i>	Razgovaramo o jedn-im <i>Wir reden über eine naš-im unsere vrijedn-im učenic-ima. fleißigen Schüler.</i>

Tabelle 14: Deklination im Maskulin Singular und Plural.

Neutrum		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Nominativ	<b>Jedan-o naš-e vrijedn-o</b> <i>Ein unser fleißiges</i> <b>dijet-e uči svaki dan.</b> <i>Kind lernt jeden Tag.</i>	<b>Jedn-a naš-a vrijedn-a</b> <i>Eine unsere fleißigen</i> <b>djec-a uče svaki dan.</b> <i>Kinder lernen jeden Tag.</i>
Genitiv	<b>Ovo je knjiga jedn-og</b> <i>Das ist das Buch eines</i> <b>naš-eg vrijedn-og djetet-a.</b> <i>unseren fleißigen Kindes.</i>	<b>Ovo je knjiga jedn-e naš-e</b> <i>Das ist das Buch einer unserer</i> <b>vrijedn-e djec-e.</b> <i>fleißigen Kinder.</i>
Dativ	<b>Dao sam ocjenu jedn-om</b> <i>Ich gab die Note einem</i> <b>naš-em vrijedn-om djetet-u.</b> <i>unserem fleißigen Kind.</i>	<b>Dao sam ocjenu jedn-oj naš-oj</b> <i>Ich gab die Note einen unseren</i> <b>vrijedn-oj djec-i.</b> <i>fleißigen Kindern.</i>
Akkusativ	<b>Posmatram jedn-o naš-e</b> <i>Ich beobachte ein unser</i> <b>vrijedn-o dijete.</b> <i>fleißiges Kind.</i>	<b>Posmatram jedn-u naš-u</b> <i>Ich beobachte eine unsere</i> <b>vrijedn-u djec-u.</b> <i>fleißigen Kinder.</i>
Vokativ	<b>Jedan-o naš-e vrijedn-o</b> <i>Ein unser fleißiges</i> <b>dijete!</b> <i>Kind!</i>	<b>Jedn-a naš-a vrijedn-a</b> <i>Eine unsere fleißige</i> <b>djec-o!</b> <i>Kinder!</i>
Instrumental	<b>Radio sam s jedn-im</b> <i>Ich arbeitete mit einem</i> <b>naš-im</b> <i>unseren</i> <b>vrijedn-im dijete-om/dijet-om</b> <i>fleißigen Kind.</i>	<b>Radio sam s jedn-om</b> <i>Ich arbeitete mit einen</i> <b>naš-om</b> <i>unseren</i> <b>vrijedn-om djec-om.</b> <i>fleißigen Kindern.</i>

Neutrum		
Kasus	Beispiele	
	Singular	Plural
Lokativ	<b>Razgovaramo o jedn-om</b> <i>Wir reden über ein</i> <b>naš-em</b> <i>unser</i> <b>vrijedn-om djetet-u.</b> <i>fleißiges Kind.</i>	<b>Razgovaramo o jedn-oj</b> <i>Wir reden über eine</i> <b>naš-oj</b> <i>unsere</i> <b>vrijedn-oj djec-i.</b> <i>fleißige Kinder.</i>

Tabelle 15: Deklination im Neutrum Singular und Plural.

### Deklinationssuffixe

Im Gegensatz zum Deutschen, hat Bosnisch keine Artikel. Die Deklination wird durch Suffixe (Endungen) und Wortakzent kenntlich gemacht. Die Suffixe werden in den Tabellen vom Wortstamm abgetrennt dargestellt. In manchen Fällen gibt es keine Suffixe, die grammatische Kategorie wird lediglich durch unterschiedliche Wortakzente oder Akzentlängen markiert. Dies ist zum Beispiel der Fall bei „Schüler“: *učenica* (Feminin, Nominativ, Singular) und *učenica* (Feminin, Genitiv, Plural); *učenici* (Feminin, Dativ, Singular) und *učenici* (Maskulin, Nominativ, Plural).

### Lautwechsel

In vielen Kasus, kommt es beim Anhängen der Endung zum Lautwechsel der Konsonanten im Nomen. Im Nominativ findet man die so genannte zweite Palatalisation oder Sibilisation. Das ist ein Lautwechsel bei dem vor dem Vokal /i/ der Konsonant /k/ zu /ts/, /g/ zu /z/ und /h/ zu /s/ wird. In Tabelle 14 finden sich einige Beispiele der Maskulinnomina bei denen dieser Lautwechsel stattfindet. Im Genitiv findet man zwei Lautwechsel: das so genannte „flüchtige A“ und den Übergang des /l/ in /o/. Das flüchtige A beschreibt das Phänomen, dass bei einigen Wörtern in einigen Wortformen der Vokal /a/ auftaucht und in anderen nicht. Vergleiche z. B. die folgenden Formen der Nomina *dječak* (der Junge) und *momak* (der junge Mann) im unten stehenden Beispiel. Im Genitiv Singular verliert *momak* den Vokal /a/ im Stamm, das Nomen *dječak* dagegen behält ihn.

	Singular		Plural	
Nominativ	dječak	(der Junge)	dječaci	(die Jungen)
	momak	(der junge Mann)	momci	(die jungen Männer)
Genitiv	dječaka	(des Jungen)	dječaka	(der Jungen)
	momka (*momaka)	(des jungen Mannes)	momaka	(der jungen Männer)

Tabelle 16: Das "flüchtige A".

Der Grund hierfür ist, dass /a/ in der letzten Silbe von *momak* kurz gesprochen wird. Ein solches /a/ ist flüchtig, d. h. es entfällt dort, wo es in deklinierten Formen kurz bleibt, und bleibt



in den Formen, in denen es gesprochen wird (z. B. im Genitiv Plural: *momaka* [der Jungen]) erhalten. Die Gründe für diesen Wechsel liegen in der geschichtlichen Entwicklung der bosnischen Sprache. Es handelt sich um das „Flüchten“ des sog. Halblautes (heutzutage aus dem Russischen bekannt), von dem der Vokal /a/ stammt.

Der zweite Lautwechsel im Genitiv, der Übergang von /l/ zu /o/, beschreibt, wie der Name sagt, den Wechsel, bei dem der sonore Konsonant /l/ zum Vokal /o/ wird. Zu diesem Wechsel kommt es, wenn sich /l/ an der Silbengrenze (d. h. an der Grenze der mittleren Silbe oder am Wortende) befindet, wie im Wort *či-ta-lac* (der Leser), dessen Genitivform *čitaoca* (des Lesers) und nicht *čitalca* ist. Aus historischen Gründen ist der Übergang von /l/ zu /o/ nicht ganz systematisch und es gibt viele Ausnahmen von dieser Regel. In den Wörtern, wo es vorkommt, ist es oft als solches lexikalisiert, d.h. die Nominativform enthält den Wechsel schon. So kann man anstatt *čitalac* (der Leser) auch *čitaoc* (der Leser) sagen.

Im Dativ finden wir zwei Lautwechsel. Neben der bereits erwähnten Sibilisation, die auch im Nominativ vorkommt, gibt es im Dativ auch die Angleichung (Assimilation) der Konsonanten nach der Stimmhaftigkeit. Es kann vorkommen, dass in einem Wort ein stimmhafter und ein stimmloser Konsonant nebeneinander stehen. In solchen Fällen müssen diese Konsonanten nach der Stimmhaftigkeit ausgeglichen werden. Diese Assimilation ist regressiv, d. h. der erste Konsonant übernimmt die Stimmhaftigkeit des zweiten, z. B.: *vrabac* (der Spatz) wird im Dativ zu *vrapcu* (dem Spatz) und nicht zu *\*vrabcu*, da das stimmhafte /b/ vor dem stimmlosen /ts/ (c) zum stimmlosen /p/ wird.

Im Vokativ findet man die so genannte erste Palatalisation. Dieser Name beschreibt den Lautwechsel, bei dem die Konsonanten /k/, /g/, /h/ vor den vorderen Vokalen /e/ und /i/ gewechselt werden, und zwar so, dass /k/ zu /tʃ/ (č), /g/ zu /ʒ/ (ž) und /h/ zu /ʃ/ (š) wird. Zum Beispiel: *učenik* (der Schüler, Nom., Sg.) – *učenice* (Schüler, Vok., Sg.); *Bog* (der Gott, Nom., Sg.) – *Bože* (Vok., Sg.), usw.

Im Instrumental finden wir drei Lautwechsel: Die bereits beschriebenen Sibilisation (wie im *učenik* (der Schüler), *sa učenicima* (mit den Schülern)) und das „flüchtige A“ (z. B. in *pijesak* (der Sand) – *pijeskom* (mit dem Sand), und nicht *\*pijesakom*; *starac* (der Greis) – *sa starcem* (mit dem Greis), nicht *\*staracem*), so wie die so genannte Jotierung.

Jotierung beschreibt die Lautwechsel, die durch den Laut /j/ entstehen. Im Instrumental kommt es zu folgenden Lautveränderungen:  $d + j > đ$ ,  $t + j > ć$ ,  $n + j > nj$ ,  $l + j > lj$ . Dieser Wechsel entsteht im Instrumental der Femininnomen, die auf einen dieser Konsonanten enden und den Instrumental durch die Endung –u bilden, z. B.: *glad* (der Hunger) – *gladu* (*\*glad-ju: d+j > đ*), *smrt* (der Tod) – *smrcu* (*\*smrt-ju: t + j > ć*). In diesen Fällen führt die Jotierung zum Einführen von /j/ vor die Endung –u, was dann zum Wechsel des Konsonanten führt. Auch einige Feminina, die nicht auf diese Konsonanten enden, können der Jotierung untergehen. Dies ist der Fall, wenn zusätzlich zu /j/ auch der Laut /l/ eingefügt wird, das dann mit /j/ zu // (lj) wird, z. B. in: *ljubav* (die Liebe) – *ljubavlju* (*\*ljubav-ju: v+l+j > vlj*)

Im Lokativ findet man die gleichen Lautwechsel wie im Dativ, da die Deklinationsformen dieser beiden Fälle identisch sind und die beiden Kasus sich nur darin unterscheiden, dass im Lokativ eine der Lokativpräpositionen obligatorisch ist.

### Zahlwörter

Wie oben erwähnt, sind nicht alle Zahlwörter deklinierbar. Die Ordnungszahlen (z. B.: erster, zweites, usw.) werden grundsätzlich wie Adjektive dekliniert. Unter Kardinalzahlen (Grundzahlen), die auch in unseren Beispielen vorkommen, sind die Zahlen *jedan* (*eins*), *dva* (*zwei*), *tri* (*drei*) und *četiri* (*vier*) deklinierbar. Weiterhin gehören: *stotina* (*Hundert*), *tisuća* (*Tausend*), *hiljada* (*Tausend*), *milion* (*Million*), *milijarda* (*Milliarde*), *bilion* (*Billion*) zu den deklinierbaren Kardinalzahlen. Alle anderen Kardinalzahlen sind nicht deklinierbar.

Nicht alle Kardinalzahlen werden nach dem gleichen Prinzip dekliniert. Die Zahlen *tri* (*drei*) und *četiri* (*vier*) folgen dem gleichen Deklinationsmuster, das sich von dem für *jedan* (*eins*) und *dva* (*zwei*) unterscheidet. *Jedan* und *dva* werden wiederum durch unterschiedliche Endungen dekliniert. Obwohl die Deklination von *dva*, *tri* und *četiri* noch existiert, scheint sie langsam aus der Sprache zu verschwinden. Neben den deklinierten Formen wird auch gleichberechtigt die Akkusativform für alle Kasus verwendet.

Die Kardinalzahl *jedan* (*eins*) wird nach Kasus, Genus und sogar Numerus verändert. Das Letztere bedeutet, dass die Zahl *eins* auch für Plural benutzt werden kann, wie z. B. in der Phrase *Jedne naše vrijedne učenice* in Tabelle 13. Dies geht im Deutschen nicht (\* eine unsere fleißigen Schülerinnen), und es ist auch intuitiv nicht leicht verständlich, wie die Zahl *eins* mehrere Einheiten bezeichnen kann. Die Bedeutung der Phrase *Jedne naše vrijedne učenice* etwa ist: eine Gruppe von Schülerinnen, die dem Sprecher bekannt, dem Adressaten allerdings unbekannt ist.

### Konjugation

Ein weiterer Flexionsprozess im Bosnischen ist die Veränderung der Verben oder Konjugation. Im Bosnischen werden die Verben nach Person und Tempus oder Modus konjugiert, und haben außerdem, wie die Nomina, Genus und Numerus. Alle Verben haben eine Grundform, den Infinitiv. Der Infinitiv im Deutschen ist durch die Endung –en gekennzeichnet. Im Bosnischen bilden manche Verben den Infinitiv durch die Endung –*ti* (z. B. *padati* (*fallen*), *ležati* (*liegen*), *mirisati* (*riechen*), usw.) und andere durch die Endung –*ći* (*ići* (*gehen*), *peći* (*backen*), *steći* (*erreichen*), usw.).

### Tempus (Zeit)

Verben können eine Handlung in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft ausdrücken. Die grammatischen Tempora, mit denen dies ausgedrückt wird, sind:

- Gegenwart: Präsens
- Vergangenheit: Aorist, Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt
- Zukunft: Futur I und Futur II

Die folgenden Tabellen zeigen die Veränderung der Verben in unterschiedlichen Tempora nach Person, Numerus und Genus.

### Gegenwart: Präsens

In seiner Hauptbedeutung drückt das Präsens ein Geschehen in der Gegenwart aus, doch es kann auch vergangene und zukünftige Geschehnisse ausdrücken (sog. Erzählpräsens): **Kuda ideš? – Idem u kino.** (*Wohin gehst du? – Ich gehe ins Kino.*), **Jučer ja idem u kino, kad ga iznenada ugledah.** (*Ich gehe gestern ins Kino und sah ihn plötzlich.*), **Sutra idem u kino.** (*Morgen gehe ich ins Kino.*)

Präsens	Person	Singular		Plural	
	1.	ja ich	pada-m falle miriš-em rieche lež-im liege	mi wir	pada-mo fallen miriš-emo riechen lež-imo liegen
	2.	ti du	pada-š fällst miriš-eš riechst lež-iš liegst	vi ihr	pada-te fallt miriš-te riecht lež-ite liegt
	3.	on er ona sie on o es	pada fällt miriš-e riecht lež-i liegt	oni sie (m.) one sie (f.)	pada-ju fallen miriš-u riechen lež-e liegen

Tabelle 17: Präsensbildung

### Vergangenheit: Aorist und Imperfekt

Das Bosnische unterscheidet in der Vergangenheit zwischen Aorist und Imperfekt. Der Aorist bezeichnet eine Handlung, die in unmittelbarer Vergangenheit abgeschlossen wurde. Daher kann der Aorist nur von perfektiven (vollendeten) Verben gebildet werden. Mit dem Aorist wird gewöhnlich auch eine spannende Handlung ausgedrückt.

Die Verbform, die im Gegensatz zum Aorist eine vergangene andauernde/wiederholte Handlung ausdrückt, wird Imperfekt genannt. Das Imperfekt wird sehr selten in der gesprochenen Sprache verwendet, so dass es auf einen Funktionalstil (z. B. in der Literatur) reduziert ist.

	Person	Singular	Plural				
<b>Aorist</b>	1.	ja <i>ich</i>	pad-oh <i>fiel (hin)</i> pomirisa-h <i>roch</i> leg-oh <i>legte mich hin</i>	mi <i>wir</i>	pad-osmo <i>fielen (hin)</i> pomirisa-smo <i>rochen</i> leg-osmo <i>legten sich hin</i>		
		2.	ti <i>du</i>		pada <i>fielst (hin)</i> pomiris-a <i>rochst</i> lež-e <i>legtest dich hin</i>	vi <i>ihr</i>	pad-oste <i>fielt (hin)</i> pomirisa-ste <i>rocht</i> leg-oste <i>legtet euch hin</i>
			3.		on <i>er</i>		pada <i>fiel (hin)</i>
	ona <i>sie</i>	pomirisa <i>roch</i> lež-e		one <i>sie (f.)</i>	pomirisa-še <i>rochen</i> leg-oše <i>legten sich hin</i>		
	ono <i>es</i>	legte sich hin					

Tabelle 18: Bildung des Aorists.

	Person	Singular	Plural				
<b>Imperfekt</b>	1.	ja <i>ich</i>	pada-h <i>fiel</i> mirisa-h <i>roch</i> lež-ah <i>lag</i>	mi <i>wir</i>	pada-smo <i>fielen</i> mirisa-smo <i>rochen</i> lež-asm <i>lagen</i>		
		2.	ti <i>du</i>		pada-še <i>fielst</i> mirisa-še <i>rochst</i> lež-aše <i>lagst</i>	vi <i>ihr</i>	pada-ste <i>fielt</i> mirisa-ste <i>rocht</i> lež-aste <i>lagt</i>
			3.		on <i>er</i>		pada-še <i>fiel</i>
	ona <i>sie</i>	mirisa-še <i>roch</i> lež-aše		one <i>sie (f.)</i>	mirisa-hu <i>rochen</i> lež-ahu <i>lagen</i>		
	ono <i>es</i>	lag					

Tabelle 19: Bildung des Imperfekts.

### Perfekt und Plusquamperfekt

Die Tempora Perfekt und Plusquamperfekt sind im Bosnischen und im Deutschen zu finden. Wie im Deutschen wird durch das Perfekt eine abgeschlossene Handlung ausgedrückt. Mit dem Plusquamperfekt (auch Vorvergangenheit genannt) wird eine Handlung ausgedrückt, die in der Vergangenheit vor einer anderen vergangenen Handlung passierte.

Person	Singular		Plural		
	Person	Singular	Person	Plural	
Perfekt	1.	ja ich	sam pada-o (m.)/pada-la (f.) <i>bin gefallen</i> sam mirisa-o (m.) / mirisa-la (f.) <i>habe gerochen</i> sam lež-ao (m.) / lež-ala (f.) <i>habe gelegen</i>	mi wir	smo pada-li (m.)/ pada-le (f.) <i>sind gefallen</i> smo mirisa-li (m.)/ mirisa-le (f.) <i>haben gerochen</i> smo lež-ali (m.)/ lež-ale (f.) <i>haben gelegen</i>
		2.	ti du	si pada-o (m.)/ pada-la (f.) <i>bist gefallen</i> si mirisa-o (m.)/ mirisa-la (f.) <i>hast gerochen</i> si lež-ao (m.)/ lež-ala (f.) <i>hast gelegen</i>	vi ihr
	3.	on er	je pada-o <i>ist gefallen</i> je mirisa-o <i>hat gerochen</i> je lež-ao <i>hat gelegen</i>	oni sie (m.)	su pada-li <i>sind gefallen</i> su miris-ali <i>haben gerochen</i> su lež-ali <i>haben gelegen</i>
			ona sie	je pada-la <i>ist gefallen</i> je mirisa-la <i>hat gerochen</i> je lež-ala <i>hat gelegen</i>	one sie (f.)
		ono es	je pada-lo <i>ist gefallen</i> je mirisa-lo <i>hat gerochen</i> je lež-alo <i>hat gelegen</i>		

Tabelle 20: Bildung des Perfekts.

	Person	Singular	Plural		
	<b>Plusquamperfekt</b>	1.	ja ich	sam bio pada-o (m.) / bila pada-la (f.) <i>war gefallen</i> sam bio mirisa-o (m.) / bila mirisa-la (f.) <i>hatte gerochen</i> sam bio lež-ao (m.) / lež-ala (f.) <i>hatte gelegen</i>	mi wir
2.		ti du	si bio pada-o (m.) / bila pada-la (f.) <i>warst gefallen</i> si bio mirisa-o (m.) / bila mirisa-la (f.) <i>hattest gerochen</i> si bio lež-ao (m.) / bila lež-ala (f.) <i>hattest gelegen</i>	vi ihr	ste bili pada-li (m.) / bile pada-le (f.) <i>wart gefallen</i> ste bili mirisa-li (m.) / bile mirisa-le (f.) <i>hattet gerochen</i> ste bili ež-ali (m.) / bile lež-ale (f.) <i>hattet gelegen</i>
3.		on er	je bio pada-o <i>war gefallen</i> je bio mirisa-o <i>hatte gerochen</i> je bio lež-ao <i>hatte gelegen</i>	oni sie (m.)	su bili pada-li <i>waren gefallen</i> su bili miris-ali <i>hatten gerochen</i> su bili lež-ali <i>hatten gelegen</i>
		ona sie	je bila pada-la <i>war gefallen</i> je bila mirisa-la <i>hatte gerochen</i> je bila lež-ala <i>hatte gelegen</i>	one sie (f.)	su bile pada-le <i>waren gefallen</i> su bile miris-ale <i>hatten gerochen</i> su bile lež-ale <i>hatten gelegen</i>
		ono es	je bilo pada-lo <i>war gefallen</i> je bilo mirisa-lo <i>hatte gerochen</i> je bilo lež-alo <i>hatte gelegen</i>		

Tabelle 21: Bildung des Imperfekts.

## Futur

Wie das Deutsche, hat das Bosnische zwei Zukunftsformen: Futur I und Futur II. Futur I ist die Form die verwendet wird, um zukünftige Handlungen zu beschreiben. Mit Futur II wird eine bedingte zukünftige Handlung beschrieben, d. h. eine Handlung, die vermutlich stattfin-

den wird vor, während oder nach einer anderen zukünftigen Handlung. Die Verwendung von Futur II im Bosnischen ist daher anders als im Deutschen, wo das Futur II häufig zur Aussage möglicher Geschehnisse genutzt wird.

Futur I	Person	Singular		Plural	
	1.	ja <i>ich</i>	ću pada-ti <i>werde fallen</i> ću miris-ati <i>werde riechen</i> ću lež-ati <i>werde liegen</i>	mi <i>wir</i>	ćemo pada-ti <i>werden fallen</i> ćemo mirisa-ti <i>werden riechen</i> ćemo lež-ati <i>werden liegen</i>
	2.	ti <i>du</i>	ćeš pada-ti <i>wirst fällen</i> ćeš miris-ati <i>wirst riechen</i> ćeš lež-ati <i>wirst liegen</i>	vi <i>ihr</i>	ćete pada-ti <i>werdet fällen</i> ćete mirisa-ti <i>werdet riechen</i> ćete lež-ati <i>werdet liegen</i>
	3.	on <i>er</i>	će pada-ti <i>wird fallen</i> će miris-ati <i>wird riechen</i> će lež-ati <i>wird liegen</i>	oni <i>sie(m.)</i>	će pada-ti <i>werden fallen</i> će miris-ati <i>werden riechen</i> će lež-ati <i>werden liegen</i>
	ona <i>sie</i>	one <i>sie</i> <i>(f.)</i>			
	ono <i>es</i>				

Tabelle 22: Bildung des Futur I.

Futur II	Person	Singular	Plural	
	1.	ja <i>ich</i>	budem pada-o (m.)/pada-la (f.) <i>werde gefallen sein</i> budem mirisa-o (m.) / mirisa-la (f.) <i>werde gerochen haben</i> budem lež-ao (m.) / lež-ala (f.) <i>werde gelegen haben</i>	mi <i>wir</i>

	Person		Singular	Plural	
	Futur II	2.	ti du	budeš pada-o (m.)/ pada-la (f.) <i>wirst gefallen sein</i>	vi ihr
budeš mirisa-o (m.)/ mirisa-la (f.) <i>wirst gerochen haben</i>				budete mirisa-li (m.)/ mirisa-le (f.) <i>werdet gerochen haben</i>	
			budeš lež-ao (m.)/ lež-ala (f.) <i>wirst gelegen haben</i>		budete lež-ali (m.)/ lež-ale (f.) <i>werden gelegen haben</i>
3.		on er	bude pada-o <i>wird gefallen sein</i>	oni sie (m.)	budu pada-li <i>werden gefallen sein</i>
			bude mirisa-o <i>wird gerochen haben</i>		budu miris-ali <i>werden gerochen haben</i>
			bude lež-ao <i>wird gelegen haben</i>		budu lež-ali <i>werden gelegen haben</i>
	ona sie	bude pada-la <i>wird gefallen sein</i>	one sie (f.)	budu pada-le <i>werden gefallen sein</i>	
ono es	bude mirisa-la <i>wird gerochen haben</i>	budu miris-ale <i>werden gerochen haben</i>			
		bude lež-ala <i>wird gelegen haben</i>		budu lež-ale <i>werden gelegen haben</i>	
		bude pada-lo <i>wird gefallen sein</i>			
		bude mirisa-lo <i>wird gerochen haben</i>			
		bude lež-alo <i>wird gelegen haben</i>			

Tabelle 23: Bildung des Futur II.

Die oberen Tabellen zeigen die folgenden Eigenschaften der Konjugation im Bosnischen:

### 1. Konjugationsendungen

Wie im Deutschen werden die Verben im Bosnischen durch entsprechende Endungen konjugiert, allerdings sind im Bosnischen diese Endungen nicht für jedes Verb gleich. Zum Beispiel: die 3. Person Plural Präsens des Verbs *ležati* (*liegen*) ist *leže* (*sie liegen*) und des Verbs *padati* (*fallen*), *padaju* (*sie fallen*). Im Gegensatz zum Deutschen, hat Bosnisch eine Genus-



markierung im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II, so heißt es: ona je **radila** (sie hat gearbeitet), on je **radio** (er hat gearbeitet), ono je **radilo** (es hat gearbeitet).

Im Bosnischen gibt es keine unregelmäßigen Verben, wie sie aus den germanischen Sprachen bekannt sind. Es gibt allerdings regelmäßige Infinitivstammveränderungen durch die oben beschriebenen Lautwechsel, z. B. wird durch Jotierung *mirisati* (riechen) zu *mirišem* (ich rieche), *brisati* (wischen) zu *brišem* (ich wische). Auch gibt es einige wenige Verben, bei deren Konjugation der Stamm verändert wird und sie somit als unregelmäßig gelten. Oft folgen diese nicht den oberen Konjugationsmustern und haben auch nicht alle möglichen Konjugationsformen. Das sind die unten beschriebenen Hilfsverben, so wie z. B.: *ići* (gehen: ja idem [ich gehe], ti *ideš* (du gehst), on *ide* [er geht], mi *idemo* [wir gehen], vi *idete* [ihr geht], oni *idu* [sie gehen]) und *moći* (können: ja mogu [ich kann], ti *možeš* [du kannst], on *može* [er kann], mi *možemo* [wir können], vi *možete* [ihr könnt], oni *mogu* [sie können]).

## 2. Hilfsverben

Das Bosnische hat zwei Hilfsverben: *biti* (sein) und *htjeti* (wollen). Die Hilfsverben werden in Verbindung mit den Vollverben zur Bildung zusammengesetzter Tempora (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II) verwendet. Das Präsens des Hilfsverbs *biti* wird zur Bildung des Perfekts, Plusquamperfekts und Futur II verwendet. Perfekt und Futur II werden mithilfe der Präsensformen des Hilfsverbs *biti*<sup>6</sup> gebildet (vgl. Tabelle 24), z. B. in *Ja sam radio* (Ich habe gearbeitet) oder (*Ako*) *ja budem radio* ([Wenn]) ich werde gearbeitet haben):

Person	Singular	Plural	Singular	Plural
	jesam		budem	
1.	<i>jesam / sam</i>	<i>jesmo / smo</i>	<i>budem</i>	<i>budemo</i>
2.	<i>jesi / si</i>	<i>jeste / ste</i>	<i>budeš</i>	<i>budete</i>
3.	<i>jest(e) / je</i>	<i>jesu / su</i>	<i>bude</i>	<i>budu</i>

Tabelle 24: Präsens des Hilfsverbs *biti* (sein). Die Form *jesam* hat eine volle und eine klitisierte (verkürzte) Form.

Plusquamperfekt verwendet die Präsensform *jesam* und die Partizipform, die lautet: **Singular:** *bio* (m.)/*bila* (f.)/*bilo* (n.), **Plural:** *bili* (m.), *bile* (f.), *bila* (n.), z. B. *Ja sam bio radio* (Ich (männlich) hatte gearbeitet).

Die klitisierten (verkürzten) Präsensformen des Hilfsverbs *htjeti* (wollen) werden für die Bildung des Futur I verwendet, z.B: *Mi ćemo raditi* (Wir werden arbeiten).

Person	Singular	Plural
1.	<i>hoću / ću</i>	<i>hoćemo / ćemo</i>
2.	<i>hoćeš / ćeš</i>	<i>hoćete / ćete</i>
3.	<i>hoće / će</i>	<i>hoće / će</i>

Tabelle 25: Präsens des Hilfsverbs *htjeti* (wollen).

<sup>6</sup> Das Hilfsverb *biti* hat zwei mögliche Präsensformen: *budem* und *jesam*. Um diese doppelte Konjugation zu vermeiden, betrachten einige Grammtiken die Form *jesam* als separates Hilfsverb.

Im Gegensatz zum Deutschen werden alle Vollverben mit gleichen Hilfsverben kombiniert, um einen der zusammengesetzten Tempora zu bilden. Zum Beispiel bei der Perfektbildung heißt es im Deutschen: *Ich bin gelaufen*, aber: *ich habe gearbeitet*. Im Bosnischen dagegen wird in beiden Fällen das Hilfsverb *sein* verwendet: *Ja sam hodao (Ich bin gelaufen)*, *ja sam radio (Ich bin gearbeitet)*.

### 3. Reflexivverben

Wie im Deutschen gibt es auch im Bosnischen reflexive Verben. Viele Verben sind sowohl im Bosnischen, als auch im Deutschen reflexiv, z. B.: *brijati se (sich rasieren)*, *mučiti se (sich quälen)*, *radovati se (sich freuen)*.

Manche Verben sind allerdings im Deutschen reflexiv, aber im Bosnischen nicht: *sjesti (sich setzen)*, *razgovarati (sich unterhalten)*, *leći (sich hinlegen)*, usw.; oder auch umgekehrt: *boriti se (kämpfen)*, *oženiti se (heiraten, [aus der Perspektive des Mannes])*, *udati se (heiraten, [aus der Perspektive der Frau])*, *smijati se (lachen)*, usw.

Wie man aus diesen Beispielen sieht, stehen die reflexiven Verben im Bosnischen, wie im Deutschen, mit dem Reflexivpronomen *se (sich)* zusammen. Im Unterschied zum Deutschen, wird das bosnische Reflexivpronomen *se* nicht dekliniert. Es bleibt für alle Numeri und Personen gleich, z. B.:

Bosnisch:	<b>Ja se brijem.</b>	<b>Mi se brijemo.</b>
Rückdeutsch:	ich sich rasiere	wir sich rasieren
Deutsch :	<i>Ich rasiere mich.</i>	<i>Wir rasieren uns.</i>
Bosnisch:	<b>Ti se briješ.</b>	<b>Vi se brijete.</b>
Rückdeutsch:	du sich rasierst	ihr sich rasiert
Deutsch:	<i>Du rasierst dich.</i>	<i>Ihr rasiert euch.</i>
Bosnisch:	<b>On/ona/ono se brije.</b>	<b>Oni/one se briju.</b>
Rückdeutsch:	er/sie/es sich rasiert	sie sich rasieren
Deutsch:	<i>Er/sie/es rasiert sich.</i>	<i>Sie rasieren sich.</i>

### 4. Negation

Für Verneinungen verwendet man im Bosnischen die Negationspartikel *ne* (nicht). Diese wird anders als im Deutschen dem Verb vorangestellt, z. B.: *Vi ne radite (Ihr nicht arbeitet)*, *Oni ne pjevaju (Sie nicht singen)*, usw. Eine Ausnahme ist die Präsensform des Hilfsverbs *biti* (sein), *jesam*. Da lautet die verneinende Form: *ja nisam (ich bin nicht)*, *ti nisi (du bist nicht)*, *on nije (er/sie/es ist nicht)*, *mi nismo (wir sind nicht)*, *vi niste (ihr seid nicht)*; *oni nisu (sie sind nicht)*, z. B.: *Vi niste radili (Ihr habt nicht gearbeitet)*, *Oni nisu pjevali (Sie haben nicht gesungen)*.

### 5. Trennbare Verben

Das Bosnische kennt keine trennbaren Verben, wie z. B. die deutschen Verben *abgeben*, *zumachen*, *auftragen*, bei denen im Präsens die Partikel abgetrennt wird: *ich gebe ab*, *du machst zu*, *er trägt auf*.

**Fragen:**

- 1) Welche der beiden Sprachen, Bosnisch oder Deutsch, hat eine reichere Morphologie, im Sinne einer breiteren Vielfalt der Flexionsformen?
- 2) Bestimmen Sie den Kasus der Nominalphrase *njemačkim jezikom* (*deutsche Sprache*) aus dem Satz: *Ja vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek. (Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.)*. Welchen Genus hat das Nomen *jezik* (*die Sprache*) im Bosnischen?
- 3) Deutschsprechende Muttersprachler des Bosnischen sagen oft: *Der Straßenbahn, Meine Name ist ..., Die Hosen ist teuer., Eine meine Kolleginnen..., Ich habe gerannt., Ich unterhalte mit ihr über..., Ich abgebe das Buch...* Woher stammen diese Fehler?

**4. Wortschatz des Bosnischen**

Im Folgenden werden die Zahlwörter und Verwandtschaftsbeziehungen tabellarisch aufgelistet, um einen kurzen Einblick in den Wortschatz des Bosnischen zu erhalten.

**Die Zahlen**

Im Bosnischen werden die Zahlen einheitlich gebildet. Von 11 bis 19 entspricht die Bildung in etwa dem Deutschen. Ab 21 werden – im Gegensatz zum Deutschen – zuerst die Zehner, dann die Einer genannt (z.B. *dvadeset jedan*: „Zwanzig Eins“):



1	jedan	6	šest	11	jedanaest	16	šesnaest
2	dva	7	sedam	12	dvanaest	17	sedamnaest
3	tri	8	osam	13	trinaest	18	osamnaest
4	četiri	9	devet	14	četрнаest	19	devetnaest
5	pet	10	deset	15	petnaest	20	dvadeset
21	dvadeset jedan	30	trideset	80	osamdeset	1000	hiljadu
22	dvadeset dva	40	četrdeset	90	devedeset	2000	dvije hiljade
23	dvadeset tri	50	pedeset	100	sto	10000	deset hiljada
24	dvadeset četiri	60	šezdeset	200	dvjesto	100000	sto hiljada
25	dvadeset pet	70	sedamdeset	300	tristo	1000000	milion
						2000000	dva miliona

## Verwandtschaftsbeziehungen

Bosnisch	Deutsch	Bemerkungen
mama, mati, majka	Mama, Mutter	
otac, babo, tata	Vater, Papa	
muž, čovjek, suprug	Ehe (Mann)	
žena, supruga	Ehe (Frau)	
svekar	Schwiegervater	Vater des Ehemannes
svekrva	Schwiegermutter	Mutter des Ehemannes
punac	Schwiegervater	Vater der Ehefrau
punica	Schwiegermutter	Mutter der Ehefrau
djever	Schwager	Bruder des Ehemannes
jetrva	Schwägerin	Frau des Bruders des Ehemannes
zaova	Schwägerin	Schwester des Ehemannes
šura	Schwager	Bruder der Ehefrau
svastika	Schwägerin	Schwester der Ehefrau
badžo	Schwager	Ehemann der Schwester der Ehefrau
sestra	Schwester	
brat	Bruder	
sin	Sohn	
kćerka, kći	Tochter	
baka, nena, majka, nana	Oma, Großmutter	
djed, dedo	Opa, Großvater	
tetka	Tante	Schwester der Mutter/des Vaters
tetak	(angeheirateter) Onkel	Ehemann von <i>tetka</i>
dajdža, ujak	Onkel	Bruder der Mutter
dajnica, ujna	(angeheiratete) Tante	Ehefrau von <i>dajdža</i>
amidža, stric	Onkel	Bruder des Vaters
strina	(angeheiratete) Tante	Ehefrau von <i>amidža</i>
snaha	Schwiegertochter	
zet	Schwiegersohn, Schwager	
unuk	Enkel	
unuka	Enkelin	
bratić, nećak	Neffe	Sohn des Bruders
bratična, nećaka	Nichte	Tochter des Bruders
sestrić, nećak	Neffe	Sohn der Schwester
sestrična, nećaka	Nichte	Tochter der Schwester
rođak	Cousin	
rodica	Cousine	
amidžić stričević	Cousin	Sohn des Onkels (des Bruders

Bosnisch	Deutsch	Bemerkungen
		des Vaters)
amidžićna	Cousine	Tochter des Onkels (des Bruders des Vaters)
dajdžić	Cousin	Sohn des Onkels (des Bruders der Mutter)
dajdžićna	Cousine	Tochter des Onkels (des Bruders der Mutter)
tečić	Cousin	Sohn der Tante (der Schwester des Vaters oder der Mutter)
tečićna	Cousine	Tochter der Tante (der Schwester des Vaters oder der Mutter)
pradjed	Urgroßvater	
čukundjed	Ururgroßvater	

Tabelle 26: Verwandtschaftsbezeichnungen

### Fragen:

- 1) Wie spricht man die Zahlen 1252, 45, 620, 876 im Bosnischen aus?
- 2) Sind die deutschen oder die bosnischen Zahlwörter schwieriger zu lernen, wenn Deutsch oder Bosnisch als Fremdsprache gelernt wird? Warum?
- 3) Was können Sie über die Verwandtschaftsbezeichnungen im Bosnischen und Deutschen sagen? Wo gibt es Unterschiede?

## 5. Syntax des Bosnischen

Die Wortstellung ist in allen Sprachen systematischen Regeln unterworfen, so dass willkürliche Verbindungen von Wörtern keinen (grammatischen) Satz darstellen.<sup>7</sup> Die Wortstellung wird geregelt auf der Ebene des ganzen Satzes, so wie auf der Ebene der Satzteile (z. B. Nominalphrasen). In diesem Abschnitt beschreiben wir die Wortstellungsregeln des Bosnischen im Satz, Nebensatz und innerhalb der Satzglieder.

### Die Grundwortstellung im einfachen Satz

Der einfache Satz enthält nur ein Prädikat. Die Grundwortstellung im einfachen bosnischen Satz ist SPO (Subjekt-Prädikat-Objekt). Das Subjekt steht vor dem konjugierten Verb und das Objekt danach, z. B.:

Ja **v**ladam **n**jemačkim jezikom.

Ich **be**herrsche **die** deutsche Sprache.

Die **direkten** Objekte stehen vor den **indirekten**, z. B.:

<sup>7</sup> Ungrammatische Sätze sind mit einem \* gekennzeichnet.

Ahmet piše pismo majci.

Ahmet schreibt einen Brief der Mutter.

Die **Adverbialbestimmung** kann in der Grundwortstellung entweder vor oder hinter dem konjugierten Verb stehen.

Ja vladam dobro njemačkim jezikom.

Ich beherrsche gut die deutsche Sprache.

Ja dobro vladam njemačkim jezikom.

Ich gut beherrsche die deutsche Sprache.

Wenn eine Adverbialbestimmung durch das Pronominaladverb ersetzt wird, steht das Adverb am Anfang des Satzes: *Tako je to bilo u moje vrijeme.* (*So war es zu meiner Zeit.*)

### Freie Wortstellung

Diese Grundwortstellung kann allerdings fast beliebig umgestellt werden, ohne dass sich dabei der Satztyp oder die Semantik des Satzes ändern. So sind z. B. die folgenden Sätze im Bosnischen korrekt und können mit „*Ich beherrsche die deutsche Sprache*“ übersetzt werden

1.	Ja vladam njemačkim jezikom. Ich beherrsche die deutsche Sprache
2.	Vladam ja njemačkim jezikom. Beherrsche ich die deutsche Sprache
3.	Njemačkim jezikom ja vladam. Die deutsche Sprache ich beherrsche.
4.	Ja njemačkim jezikom vladam. Ich die deutsche Sprache beherrsche.
5.	Njemačkim ja jezikom vladam. Die deutsche ich Sprache beherrsche.
6.	Njemačkim jezikom vladam ja. Die deutsche Sprache beherrsche <b>ich</b> .

Tabelle 27: Wortstellung und Betonung im bosnischen Satz.

Der Unterschied zwischen diesen Formen liegt in den pragmatischen Aspekten der Sätze, die klar werden würden, wenn die Sätze in einem Gesprächs- oder Textkontext erscheinen würden. Der Satz 1 ist die neutrale Grundform und die anderen Sätze unterscheiden sich danach, was man besonders betonen möchte. Der Satz 6 z. B. bedeutet, dass ich (und nicht du) derjenige bin, der Deutsch beherrscht.

Von der freien Wortstellung ausgenommen sind die Klitika, die abgekürzten Formen der Pronomina, Hilfsverben und Partikel Weil Klitika per Definition eine Intonationseinheit mit

den vollen Wortformen bilden, mit denen sie zusammenstehen, können sie nicht beliebig in den Sätzen positioniert werden. So können die Klitika nie am Satzanfang stehen:

* <b>Im</b> dosađujem.	Dosađujem im. (Ich langweile sie.)
* <b>Ih</b> ne volim.	Ne volim <b>ih</b> . (Ich mag sie nicht.)
*Oni, bez obzira šta su učinili, <b>će</b> odgovarati za svoja nedjela.	Oni <b>će</b> , bez obzira šta su učinili, odgovarati za svoja nedjela. (Sie werden, egal was sie getan haben, für ihre Untaten verantwortlich sein.)

Eine feste Position hat auch die Fragepartikel *li*, mit der Entscheidungsfragengebildet werden. Diese steht am Satzanfang, wenn der Satz über mehrere Enklitika verfügt:

Bi **li mi** ti donio knjigu? (Würdest du mir das Buch bringen?)

Da **li smo** sami ovdje? (Sind wir alleine hier?)

### Die Wortstellung im komplexen Satz

Ein komplexer Satz ist ein Satz, der zwei oder mehr Prädikate enthält, d. h. aus zwei oder mehr einfachen Sätzen besteht. Die einfachen Sätze, die im komplexen Satz enthalten sind, können entweder abhängig oder unabhängig sein.

Die aus unabhängigen einfachen Sätzen bestehenden komplexen Sätze werden in Tabelle 28 gezeigt. Diese können im Bosnischen, wie im Deutschen, durch Konjunktionen verbunden werden oder ohne Konjunktionen (-Ø) aneinandergereiht werden.

Satzart	Beispiele
kopulativ	<i>On je učio malo više nego njegovi suseljani, <b>pa</b> ga prozvaše hodžom.</i> (Kausalität) <i>Er lernte ein bisschen mehr als seine Dorfbewohner <b>und</b> sie ernannten ihn zu Hodscha.</i>
	<i>Ostao bih u Dortmundu, <b>pa</b> bih <b>onda</b> malo u Berlin.</i> (Zeit) <i>Ich würde in Dortmund bleibe, <b>und dann</b> würde ich kurz nach Berlin fahren.</i>
	<i>Otišao je u šumu <b>i tamo</b> ostao.</i> (Ort) <i>Er ging in den Wald, <b>und</b> blieb <b>dort</b>.</i> <i>Otišla je u planine <b>i tako</b> se oporavila.</i> (Art und Weise) <i>Sie ging in die Berge <b>und</b> hat sich <b>so</b> erholt.</i>
adversativ	<i>Imao je, Øviše nema.</i> <i>Er hatte, Øjetzt nicht mehr.</i>
	<i>Žene mogu biti zle, <b>ali</b> ružne nikako.</i> <i>Frauen können böse sein, <b>aber</b> hässlich auf keinen Fall.</i>
disjunktiv	<i>Ona će ga sama čekati <b>ili</b> će po nekome uputiti poruku.</i> <i>Sie wird alleine auf ihn warten, <b>oder</b> eine Nachricht per Boten schi-</i>

Satzart	Beispiele
	<i>cken.</i> <i>Ja to znam, Ø ti znao-ne znao.</i> <i>Ich weiß das, ob du es weißt oder nicht.</i>
	<i>Ja to znam, Ø ti znao-ne znao.</i> <i>Ich weiß das, ob du es weißt oder nicht.</i>

Tabelle 28: Aus unabhängigen einfachen Sätzen bestehende komplexe Sätze.

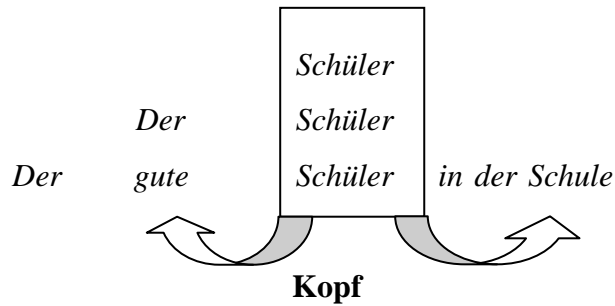
Wenn die einfachen Sätze in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen, gibt es einen Hauptsatz (Matrixsatz) und einen oder mehrere Nebensätzen. Nebensätze werden traditionell nach dem Verhältnis der Haupt- und Nebensätze eingeteilt in:

Attribut	<i>Na prozor je doletjela ptica kakvu nije nikad vidio.</i> <i>Es flog ein Vogel ans Fenster, <u>welchen</u> er noch nie gesehen hatte.</i>
Apposition	<i>Na vratima ga dočekaše majka, sredovječna žena, i kćerka.</i> <i>An der Tür empfingen ihn die Mutter, eine Frau mittleren Alters, und die Tochter.</i>
Objekt	<i>Zar zaista ne vidiš da si blijed kao krpa?</i> <i>Siehst du wirklich nicht, dass du bleich wie eine Wand bist?</i>
Lokal	<i>Mnogi će se vratiti odakle su i došli.</i> <i>Viele werden zurückkehren, woher sie auch gekommen sind.</i>
Temporal	<i>I kad šuti, Sarajevo pjeva.</i> <i>Wenn es auch still ist, singt Sarajewo.</i>
Modal	<i>Mladi se ponašaju kako ih stariji nauče.</i> <i>Die jungen Menschen benehmen sich so, wie sie die Älteren lehren.</i>
Kausal	<i>Ulicama se pješaci sporo kreću, zato što je pao snijeg.</i> <i>Die Fußgänger bewegen sich langsam die Straßen entlang, weil es geschneit hat.</i>
Konsekutiv	<i>Sunce je blještalo tako jako da smo zatvarali oči.</i> <i>Die Sonne blendet so stark, dass wir die Augen zumachten.</i>
Final	<i>Momak ostade u dvorištu radi pospremanja konja.</i> <i>Der junge Mann blieb im Hof, damit er sich um die Pferde kümmert.</i>

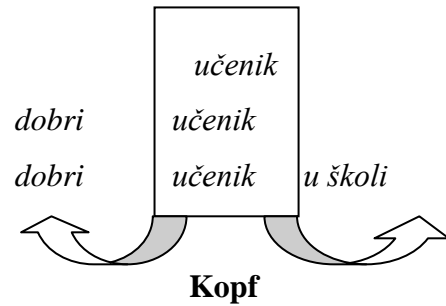
Tabelle 29: Nebensätze im Bosnischen.

Wie diese Beispiele verdeutlichen, behalten die bosnischen Sätze die Grundwortstellung, wenn sie zu einem komplexen Satz zusammengefügt werden. Im Deutschen hingegen wird, abhängig von der Konjunktion, das finite Verb in Endstellung gebracht. Dies ist ein wichtiger Unterschied zwischen den Sprachen, der bosnischen Muttersprachlern beim Deutschlernen und -sprechen erhebliche Schwierigkeiten bereitet.





**Links- und Rechtsausrichtung  
im Deutschen**



**Links- und Rechtsausrichtung  
im Bosnischen**

Wie im Deutschen können die modifizierenden Satzglieder (wie *in der Schule*) im Bosnischen sowohl links als auch rechts vom Kopf platziert werden. In dem folgenden Satz ist das modifizierende Satzglied komplexer als im oberen Beispiel, wo das Attribut nur aus dem Adjektiv *gut* bestand:

Die für Schüler schwer nachvollziehbare Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgewählt hatten, ...

Za učenike teško shvatljiv zadatak iz udžbenika od prošle godine koji su nastavnici izabrali...

Der Kopf ist hier tiefer im Satz eingebettet, und es wird schwieriger die vorhergehenden und nachfolgenden Satzglieder grammatikalisch anzupassen. Allerdings kann das Bosnische, aufgrund der freien Wortstellung sehr ähnliche Struktur wie das Deutsche aufbauen. Wenn man sich anschaut, wie der vorliegende Satz ins Bosnische übersetzt wird, sieht man, dass die einzigen Unterschiede zwischen dem Deutschen und Bosnischen, in zwei bereits diskutierten Punkten liegen:

1. Das Bosnische hat keine Artikel
2. Das konjugierte Verb *hatten* (Bosnisch: *su*) aus dem Nebensatz *die die Lehrer ausgewählt hatten*, wird im Bosnischen nicht in die Endstellung gebracht.

Darüber hinaus gibt es keine Abweichungen in der Stellung der Satzglieder innerhalb des Satzes:

Die für Schüler schwer nachvollziehbare Aufgabenstellung aus dem Schulbuch des vergangenen Schuljahres, die die Lehrer ausgewählt hatten, ...

Za učenike teško shvatljiv zadatak iz udžbenika od prošle godine koji su nastavnici izabrali,...

**Fragen:**

- 1) Was meinen Sie sind die häufigsten Fehler, die bosnischen Muttersprachler bei der Bildung deutscher Sätze machen?
- 2) Wie beurteilen Sie die folgenden Fehler: *Er sagt, dass ich habe ihm geholfen. Wir wissen, warum er hat das gemacht?*
- 3) Welche Beschränkungen bei der freien Wortstellung weist das Bosnische auf?

**Satzverknüpfungen im Bosnischen**

Um einen sinnvollen Text zu produzieren, muss insbesondere auf seine Kohärenz geachtet werden. Ein Text sollte nicht eine willkürliche Ansammlung von Sätzen sein, sondern eine zusammenhängende Einheit, in der Sätze logisch verknüpft sind. Die Kohärenz kann mittels der so genannten Kohäsionsmitteln erreicht werden. Im Folgenden zeigen wir, wie Konjunktionen und Pronomina als Kohäsionsmittel im Bosnischen eingesetzt werden können.

**Konjunktionen als Kohäsionsmittel**

Konjunktionen dienen dazu, mehrere einfache Sätze zu komplexen Sätzen zusammenzufügen und somit die Informationen, die durch die einfachen Sätze kommuniziert werden, in einem logischen Zusammenhang darzustellen. Zum Beispiel könnte der Beispielsatz von Alfred Polgar, im Deutschen wie im Bosnischen, heißen:

*Ich beherrsche die deutsche Sprache. Sie gehorcht mir nicht immer.  
 Vladam njemačkim jezikom. Ne ide mi uvijek.*

Allerdings ist der Gegensatz zwischen den Aussagen der zwei Sätze, ohne die koordinierende Konjunktion, nicht ersichtlich.

Konjunktionen gehören zu den unveränderlichen Wortklassen und werden in zwei Hauptgruppen eingeteilt: echte Konjunktionen (a [und], ako [falls], ali [aber], da [um, dass], dok [während], iako [obwohl], premda [obwohl]...) und unechte Konjunktionen, die ursprünglich zu anderen Wortarten (z. B. Pronomen) gehören (ko [wer], što [warum], šta [was], kakav [wie], čiji [wessen], ...). Neben ihrer verbindenden Funktion können Konjunktionen auch Gegensätze, Vergleiche, Absichten, Ursachen, u. ä. ausdrücken.

Generell kann jede Konjunktion des Deutschen ins Bosnische übersetzt werden. Der einzige Unterschied im Einsatz von Konjunktionen ist, dass, wie wir im vorherigen Abschnitt über Syntax erläutert haben, die Wortstellungsveränderungen, die einige Konjunktionen im Deutschen erfordern, im Bosnischen nicht existieren. So heißt es:

*Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht.  
 Vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek.*

*Ich beherrsche die deutsche Sprache, obwohl sie mir nicht gehorcht.  
 Vladam njemačkim jezikom, iako mi ne ide uvijek.*

### Pro-Formen als Kohäsionsmittel

Ein weiteres Kohäsionsmittel sind die so genannten Pro-Formen, wie z. B. Pronomina, mit denen in einem Text auf Personen, Objekte und generell nominale Bezugselemente verwiesen werden kann. Durch den Einsatz von Pro-Formen, müssen die Personennamen oder Objekte nicht wiederholt benannt werden, womit die Kohärenz der Texte erhöht wird.

Im Gegensatz zum Deutschen ist das Bosnische eine so genannte *Pro-Drop* Sprache. Das bedeutet, dass die Pronomina in den meisten syntaktischen Positionen weggelassen werden können. Zum Beispiel ist der Beispielsatz von Alfred Polgar im Deutschen nur korrekt, wenn alle Pronomina (ich und sie) erscheinen.

*Ich beherrsche die deutsche Sprache, aber sie gehorcht mir nicht immer.*

*Ja vladam njemačkim jezikom, ali mi on ne ide uvijek.*

Im Bosnischen dagegen ist auch die folgende Variante möglich (und wahrscheinlich präferiert):

*Vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek.*

*\*Beherrsche die deutsche Sprache, aber gehorcht mir nicht immer.*

Dank der reichen Morphologie, die am Verb Person und Numerus und in bestimmten Fällen auch Genus markiert, kann im Bosnischen schon an der Verbform erkannt werden, was im Deutschen durch die Pronomina ausgedrückt werden muss, so dass der Satz *Vladam njemačkim jezikom, ali mi ne ide uvijek* syntaktisch korrekt ist.

### Fragen:

- 1) Was könnte das Hauptproblem der Sprecher des Deutschen mit der Muttersprache Bosnisch bei der Verwendung der Konjunktionen in einem Text sein?
- 2) Welche Fehler können Sie von Sprecher des Deutschen mit der Muttersprache Bosnisch bei der Verwendung der Pronomina erwarten, wenn man annimmt, dass die Struktur der Muttersprache die Textproduktion im Deutschen beeinflusst?

## **Weiterführende Literatur**

Senahid Halilović (1991): *Bosanski jezik*, Biblioteka Ključanin, Sarajevo.

Alija Isaković (1993): *Rječnik karakteristične leksike u bosanskome jeziku*, Svjetlost, Sarajevo.

Senahid Halilović (1996): *Pravopis bosanskoga jezika*, KDB Preporod, Sarajevo.

Dževad Jahić - Senahid Halilović - Ismail Palić: *Gramatika bosanskoga jezika*, Dom štampe, Zenica, 2000.

Ilijas Tanović (2000): *Frazeologija bosanskog jezika*, Dom štampe, Zenica.

Hasnija Muratagić-Tuna (2005): *Bosanski, hrvatski, srpski aktuelni pravopisi (sličnosti i razlike)*, Bosansko filološko društvo, Sarajevo.

Ibrahim Čedić - Naila Valjevac - Aida Kršo - Safet Kadić - Hadžem Hajdarević (2007): *Rječnik bosanskog jezika*, Institut za jezik Sarajevo.